

**Protokoll**  
**Mitgliederversammlung**  
**59. Bundestreffen**  
**des Heimatkreises Hoheneifel/Riesengebirge e. V.**  
**Marktoberdorf, MODEON, Nebenraum**  
**7. September 2019**

**1. Vorsitzender Christian Eichmann** eröffnet die Sitzung um 14 Uhr.

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums ist abhängig von der Zahl der Teilnehmer, welche sich in die Teilnehmerliste mit Unterschrift eintragen werden.

Die mit der Einladung vorgeschlagene Tagesordnung wird gebilligt.

**Zu Punkt 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden**

**1. Vorsitzender Christian Eichmann** heißt die Anwesenden herzlich willkommen.

Er trägt sodann ein **Statement zur Tätigkeit/Situation des Heimatkreises** vor, welches an dieser Stelle wörtlich wiedergegeben wird:

„Seitens des amtierenden Vorstandes wird Folgendes festgestellt:

Der zur Zeit amtierende Vorstand beendet seine Tätigkeit nach drei Jahren zu diesem Bundestreffen. Die Satzung des Heimatkreises verlangt, daß aufgrund dieser Tatsache eine Neuwahl angesetzt werden muss. Bisher liegt dem Heimatkreis keine Liste von Bewerbern für den neuen Vorstand vor.

Die jetzt amtierenden Mitglieder des Vorstandes werden aus Alters- und privaten Gründen nicht mehr kandidieren, sodass eine ‚vorstandslose Zeit‘ droht, und wenn eine solche dem Registergericht angezeigt werden muss, steht die Existenz des Heimatkreises auf dem Prüfstand.

Grundsätzlich, aber nicht als Alternative, könnte der jetzige Vorstand nach Einzelbefragung der Mitglieder entscheiden, bis zu einer neuen Vorstandswahl im Amt zu bleiben, bzw. müsste eine außerordentliche Sitzung für die Wahl eines neuen Vorstandes einberufen werden.

Diese Lösung ist keine gute und empfehlenswerte Entscheidung und sollte daher wirklich nur zur Vermeidung des Absturzes des Heimatkreises dienen.

Alle anwesenden Landsleute sind daher aufgerufen, heute ihre persönlichen Möglichkeiten für eine Mitarbeit im Heimatkreis ernsthaft zu überdenken.“

## Zu Punkt 2: Totengedenken

Mit einer Schweigeminute wird der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder und Heimatfreunde gedacht. Stellvertretend für viele werden Landsmann Rose und Altbürgermeister Lutz Vatter genannt.

## Zu Punkt 3: Berichte

### 3.0 Bericht des 1. Vorsitzenden

**1. Vorsitzender Christian Eichmann** legt dar, im Mittelpunkt des diesjährigen Treffens stehe die Wahl eines neuen Vorstands - die letzten drei Jahre seien wie im Flug vergangen.

Erfreulicherweise sei es gelungen, eine Nachfolgerin für die Leitung des Riesengebirgsmuseums zu finden. Angelika Fichtl werde das Museum noch bis Ende 2019 betreuen. Ab 1. Januar 2020 werde Laura Brenner aus Marktoberdorf die Leitung übernehmen.

Zu bemängeln seien die zu geringen Beiträge aus den Reihen der Heimatortsbetreuer bei der Erstellung des Jahresberichts. Termin für die Abgabe der Beiträge sei Ende Februar des folgenden Jahres.

Mit den Heimatkreisen Trautenau und Braunau werde es keine formelle Zusammenarbeit geben.

Der tschechische Botschafter Podivinsky mahne einen gemeinsamen Blick nach vorn an. Mit seinen Leistungen werde der Heimatkreis diesem Anspruch gerecht.

Ministerpräsident Markus Söder stehe zur Verbundenheit des Freistaates Bayern mit den Sudetendeutschen. Die Überlegungen, einen Sudetendeutschen Tag in Tschechien abzuhalten, seien offensichtlich zurückgestellt worden. Auch die Idee des Heimatkreises, ein Bundestreffen in Tschechien zu organisieren, sei nicht spruchreif.

Das neue Sudetendeutsche Museum in München solle 2020 eröffnet werden.

Zum **Begriff „Heimat“** äußert sich sodann der 1. Vorsitzende wie folgt:

„Viele Menschen beziehen sich auf die Heimat als Ort und Begriff der Geborgenheit. Das Wort ‚Heimat‘ wird oft gebraucht, aber mit unterschiedlichem Background. So gibt es im Bundesinnenministerium einen Aufgabenbereich ‚Heimat‘.

Heimat ist eben eine Mischung aus sozialräumlichen Problemen einerseits und emotionalen Ebenen, Hoffnungen und Wünschen andererseits. So ist Heimat oft ‚etwas von früher‘, eine verloren gegangene Geborgenheit. Der Begriff ‚verlorene Heimat‘ wird umso wirksamer, je weiter das Ereignis zurückliegt - so scheint es jedenfalls.

Auch die Frage des Wohlstandes und der Chancengleichheit könnte einen Einfluss auf die Definition des Begriffs ‚Heimat‘ haben. Wo Menschen gleich denken wie sie, da ist auch Heimat.

Sind wir uns also bewusst, welche Faktoren wir ansprechen wollen mit dem Wort ‚Heimat‘.

Des Weiteren gibt der 1. Vorsitzende die **Entschließung des Sudetendeutschen Heimatrates** anlässlich der Jahrestagung am 29. Oktober 2016 in Augsburg bekannt.

### 3.1 Bericht des 2. Vorsitzenden und Kassenvwarts

**2. Vorsitzender Gerhard Baumgartl** trägt die Eckpunkte des Jahresberichts 2018 vor und erläutert die wichtigsten Daten.

Die **Mitgliederzahl** sei von 703 im Jahr 2017 auf 644 im Jahr 2018 gesunken. Gegenüber 15 Neueintritten, 14 Austritten und 46 Todesfällen im Jahr 2017 seien Ende 2018 fünf Neueintritte und 17 Austritte zu verzeichnen gewesen; 32 Mitglieder seien verstorben und 10 unbekannt verzogen, sechs Mitglieder seien wegen säumiger Beitragszahlung bzw. mangelnder Kontakte von der Kassenverwaltung ausgeschlossen worden.

Die **Einnahmen 2018** seien aufgrund der zurückgehenden Mitgliederzahl gesunken. Gegenüber dem Jahr 2017 seien im Jahr 2018 rund 3 000 Euro weniger eingenommen worden. Als größte Posten seien mit 3 460 Euro die Mitgliederbeiträge und auch die Einnahmen in Höhe von 1 627,36 Euro durch den Abzeichen- und den Ortsbuchverkauf beim Bundestreffen zu nennen. Hervorzuheben sei wiederum das hohe Spendenaufkommen von 11 737,50 Euro.

Die **Ausgaben 2018** hätten sich gegenüber den Ausgaben 2017 um rund 7 000 Euro verringert. Die hauptsächlichen Ausgabeposten seien Kassenverwaltung, Museum, Kultur, Heimatortsbetreuung, Zuschüsse und Bundestreffen.

### 3.2 Bericht der Museumsleiterin

**Angelika Fichtl**, die Leiterin des Riesengebirgsmuseums, teilt mit, von Januar bis Ende August 2019 seien ca. 250 Besucher zu verzeichnen gewesen.

Nennenswerte Veranstaltungen seien die Teilnahme am Internationalen Museumstag am 15. Mai, an der Museumsnacht am 20. Juli und die Ferienfreizeit für Kinder am 7. August. Bei Letzterer habe Herr Kelz als Rübezahl verkleidet mitgewirkt.

Ab 2020 werde ein Wechsel in der Museumsleitung stattfinden. Frau Laura Brenner aus Marktoberdorf werde ab dem 1. Januar 2020 das Riesengebirgsmuseum betreuen.

(Begrüßung und Vorstellung von Laura Brenner. E-Mail: [laura.brenner1512@t-online.de](mailto:laura.brenner1512@t-online.de))

### 3.3 Bericht der Sprecherin der Ortsbetreuer

Ein wesentliches Thema, so die **3. Vorsitzende und Sprecherin der HOB Bärbel Hamatschek**, sei die Gewinnung von Betreuern für die unbesetzten Orte Forst, Lauterwasser, Tschermna, Widach, Nedarsch, Ober- und Mittelöls sowie Öls-Döberney.

Erfreulicherweise hätten die Orte Spindelmühle durch Herrn Lambert Erlebach, Oberhohenelbe durch Herrn Prof. Dr. Hans Pichler, Switschin durch Herrn Roman C. Scholz und Krausebauden durch Herrn Karl-Heinz Schmidt besetzt werden können.

Hervorzuheben sei das Engagement von HOB Tanja Fritz, die von Frieda Hartmann die Betreuung von sieben Orten übernommen habe, nämlich Mastig, Oberprausnitz, Anseith, Josefhöhe, Vordermastig, Niederprausnitz und Kleinborowitz.

Die Heimattreffen würden nach wie vor gut angenommen. Sehr gut besucht seien u. a. die jährlichen Treffen in Hermannseifen, Kottwitz und Niederhof.

### 3.4 Bericht der Kassenprüfer

**Kassenprüferin Gudrun Bönisch** führt aus, am 18. März 2019 hätten sie und Frau Rosemarie Klimm die Abrechnungen, Belege und die Kontoauszüge des Geschäftsjahres 2018 geprüft. Die noch notwendigen Änderungen seien noch am selben Tag mit Herrn Baumgartl besprochen und inzwischen auch durchgeführt worden.

Bei der Nachbesprechung am 21. Juni 2019 seien die noch bestehenden Unklarheiten voll und ganz ausgeräumt worden. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben seien sorgfältig nach dem vorgegebenen Kontenplan gebucht worden. Alle Belege seien vorhanden.

Die Übersicht über das Kapitalvermögen bei der Sparkasse Allgäu sei nach den zur Verfügung stehenden Sonderausdrucken bzw. Bankauszügen erstellt worden.

Herrn Gerhard Baumgartl sei für die geleistete Arbeit und deren gewissenhafte Ausführung wieder großer Dank auszusprechen.

Die **Entlastung der Kassenverwaltung** wird einstimmig beschlossen.

### Zu Punkt 5: Entlastung Vorstand und Kassenverwaltung

Die **Mitgliederversammlung** beschließt einstimmig die Entlastung beider Organe.

### Zu Punkt 6: Neuwahl des Vorstandes

Mit dem Auslaufen der Amtsperiode im Jahr 2019 ist die Neuwahl des Vorstandes erforderlich. Neue Bewerbungen liegen nicht vor.

Ausgehend von der Annahme der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung mit der am Anfang des Protokolls gemachten Einschränkung übernimmt **Roland Erben** die **Wahlleitung**.

Da mangels neuer Bewerbungen die Fortsetzung der Tätigkeit des Heimatkreises nur mit dem alten Vorstand möglich ist, sprechen sich alle Anwesenden für diese Lösung aus. Das heißt, in der Zusammensetzung des neuen Vorstandes tritt keine Änderung ein.

Die **Mitgliederversammlung** wählt einstimmig - für die satzungskonforme Wahlperiode von drei Jahren - wie folgt:

Christian Eichmann zum 1. Vorsitzenden  
Gerhard Baumgartl zum 2. Vorsitzenden und Kassenwart  
Bärbel Hamatschek zur 3. Vorsitzenden und Sprecherin der Heimatortsbetreuer

Ingrid Mainert, Rosemarie Baron, Roland Erben, Theodor Müller und Prof. Dr. Otto Weiss zu Beisitzern (erweiterter Vorstand)

Gudrun Bönisch und Albert Kosten zu Kassenprüfern  
(Rosemarie Klimm scheidet auf eigenen Wunsch als Kassenprüferin aus.)

Verena Schindler (nicht anwesend) wird als Beisitzerin und Schriftführerin bestätigt.

Die in ein Vorstandsamt gewählten Personen nehmen die Wahl an.

Da die am Ende der Sitzung dem Vorsitzenden übergebene Liste nur 17 Personen umfasst, wurde für die Gültigkeit der Wahl § 10 der Satzung des Heimatkreises angewendet, wo es heißt: „Bei jeder beliebigen Zahl der anwesenden Mitglieder ist die Hauptversammlung eine Stunde später beschlussfähig.“

Selbst bei Hinzurechnung der Teilnehmer auf der Liste der HOBs wären es insgesamt nur 24 Teilnehmer gewesen. Die Satzung des Heimatkreises verlangt in § 10 jedoch die Anwesenheit von mindestens 30 Mitgliedern.

In diesem Sinne ist auch das Wahlprotokoll an das zuständige Registergericht in Kempten gerichtet, also von der Anwesenheit von 17 Teilnehmern ausgehend, die alle unterschrieben haben.

### **Zu Punkt 7: Aussprache**

Bärbel Hamatschek wird für ihr umsichtiges und schwieriges Engagement als Sprecherin der Heimatortsbetreuer gedankt.

Dank geht auch an Gerhard Baumgartl für seine Arbeit als Kassenwart und an Professor Dr. Otto Weiss für die Führung der Jubiläumsliste und die Glückwunschschriften an die Jubilare.

Mit Besorgnis wird an Hana Jüptnerova wegen ihres Gesundheitszustandes gedacht und ihre stete Hilfsbereitschaft und gute Reiseleitung gewürdigt.

Gewürdigt wird auch die gute Zusammenarbeit mit den tschechischen Behörden und der tschechischen Bevölkerung. Erfreulicherweise würden keine Kriegerdenkmäler mehr beschmiert.

Über die Sanierungsarbeiten an der Kirche in Forst durch einen vor Ort gegründeten Verein wird von Bärbel Hamatschek berichtet. Das Altarbild werde zur Zeit in Polen restauriert. Am Eingang sei ein Eisengitter angebracht worden, sodass die Kirche tagsüber gelüftet werden könne.

Das von Pavel Zahradnik (Staatliches Bezirksarchiv Trautenau) initiierte Projekt „Museum im Bahnhofsgebäude von Kalna Voda/Trübenwasser“ ist in der ersten Phase des Entstehens. In diesem Rahmen soll auch am Hoheneilber Bahnhof eine Tafel angebracht werden, die an den Abtransport von 45 000 Deutschen in den Jahren 1945/1946 erinnert. Ingrid Mainert hält den Kontakt per E-Mail.

Es besteht Interesse an Unterlagen über Kinderbetreuungsstätten von 1938 bis 1945.

Hervorgehoben wird das Projekt der Digitalisierung aller Ortsbücher und Schriften des Heimatkreises bei der Sächsischen Landesbibliothek - Staats und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB), welches von Dr. Erich Kraus betreut und laufend vervollständigt wird.

### **Zu Punkt 8: Anträge und Schlußwort**

Es wird beschlossen, das 60. Bundestreffen im September 2020 in Bensheim abzuhalten.

Schluss der Sitzung: 15.40 Uhr.

Christian Eichmann  
1. Vorsitzender und  
Sitzungsleiter

Albert Kosten  
Protokollant

Verena Schindler  
Redaktion

